



Der Arme Lazarus

Gebete in Armut und Trübsal

Gott hilft dem Armen und dem Betrübten:

Und der Herr ist dem Armen eine Zufluchtsstätte geworden, ein Helfer zur rechten Zeit in den Trübsalen.

Ps 9, 10 LXX

Der Glaube rettet:

Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet! Und die Frau war geheilt von jener Stunde an. *Mt 9, 22*

Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Lk 7, 50

Vielmehr glauben wir, daß wir durch die Gnade des Herrn Jesus Christus gerettet werden, auf gleiche Weise wie jene...

Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!

Apg 15, 11; 16, 31

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1 Joh 5, 4

Die Gotteserkenntnis und der Glaube an ihn, sind die Errettung und die Vollendung der Seele.

Hl. Antonios der Große

Ohne Glauben bekommt man Gottes Hilfe nicht:

Weh dem schlaffen Herzen, weil es nicht glaubt; darum wird es keinen Schutz haben.

Sir 2, 13

Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird. Ein solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen wird, ein Mann mit geteiltem Herzen, unbeständig in allen seinen Wegen.

Jak 1, 5-8

Gott testet oft unseren Glauben bevor uns hilft. Kleinglauben missfällt Gott:

Und Jesus ging von dort weg und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kananäische Frau kam aus jener Gegend, rief ihn an und sprach: Erbarme dich über mich, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter ist schlimm besessen! Er aber antwortete ihr nicht ein Wort. Da traten seine Jünger herzu, baten ihn und sprachen: Fertige sie ab, denn sie schreit uns nach! Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Da kam sie, fiel vor ihm nieder und sprach: **Herr, hilf mir!** Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht recht, daß man das Brot der Kinder nimmt und es den Hunden vorwirft. Sie aber sprach: Ja, Herr; und doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen! Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: **O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst!** Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.

Mt 15, 21-28

Und als er zu den Jüngern kam, sah er eine große Volksmenge um sie her und

Schriftgelehrte, die sich mit ihnen stritten. Und die ganze Volksmenge geriet sogleich in Bewegung, als sie ihn sah, und sie liefen herzu und begrüßten ihn. Und er fragte die Schriftgelehrten: Was streitet ihr euch mit ihnen? Und einer aus der Menge antwortete und sprach: Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der hat einen sprachlosen Geist; und wo immer der ihn ergreift, da wirft er ihn nieder, und er schäumt und knirscht mit seinen Zähnen und wird starr. Und ich habe deinen Jüngern gesagt, sie sollten ihn austreiben; aber sie konnten es nicht! Er aber antwortete ihm und sprach: **O du ungläubiges Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen?** Bringt ihn her zu mir! Und sie brachten ihn zu ihm. Und sobald der Geist ihn sah, zerrte er ihn, und er fiel auf die Erde, wälzte sich und schäumte. Und er fragte seinen Vater: Wie lange geht es ihm schon so? Er sprach: Von Kindheit an; und er hat ihn oft ins Feuer und ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen; doch wenn du etwas kannst, so erbarme dich über uns und hilf uns! Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du glauben kannst — alles ist möglich dem, der glaubt! Und sogleich rief der Vater des Knaben mit Tränen und sprach: **Ich glaube, Herr; hilf mir, loszukommen von meinem Unglauben!** Da nun Jesus eine Volksmenge herbeilaufen sah, befahl er dem unreinen Geist und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre aus von ihm und fahre nicht mehr in ihn hinein! Da schrie er und zerrte ihn heftig und fuhr aus; und er wurde wie tot, so daß viele sagten: Er ist tot! Aber Jesus ergriff ihn bei der Hand und richtete ihn auf; und er stand auf. Und als er in ein Haus getreten war, fragten ihn seine Jünger für sich allein: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren außer durch Gebet und Fasten.

Mk 9, 14-29

Gebete in Armut und Trübsal

Opfere Gott das Opfer des Lobes und erfülle dem Höchsten deine Gelübde und rufe mich an am Tag der Trübsal und ich werde dich erlösen, und du sollst mich verherrlichen.

Ps 49, 14-15 LXX

Gebete in Armut:

Ich werde dich erheben, Gott, mein König, und deinen Namen segnen in Ewigkeit, und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Ich danke dir, denn du hast mich erhört und wurdest meine Rettung! Ich aber bin arm und bedürftig. Für mich sorgt der Herr. Du bist meine Hilfe und mein Retter. Mein Gott, säume nicht! Mein Helfer und mein Beschützer bist du. Herr, säume nicht. Meine Seele ist erschüttert in mir. Ich aber bin arm und bedürftig. Gott, hilf mir! Meine Helfer und mein Erlöser bist du. Herr, säume nicht. Amen.

Ps 144, 1; 117, 21; 41, 7; 69, 6 LXX

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns täglich unser nötiges Brot! Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Lk 11 2-4

Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner. *(mindestens 50 x)*

Jesus, hilf mir! *(mindestens 50 x)*

Allheilige Gottesgebärerin, errette mich! *(mindestens 12 x)*

Heiliger Schutzengel, bitte für mich Sünder(in). *(mindestens 12 x)*

Gebete in Trübsal:

Gesegnet sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit!

Herr, tue meine Lippen auf, damit mein Mund dein Lob verkündige! Denn Schlachtopfer willst du nicht. Brandopfer gefallen dir nicht. Ein Opfer ist für Gott ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und gedemütigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Rette uns, Herr, unser Gott! Sammle uns aus den Heidenvölkern, daß wir deinem heiligen Namen danken und uns rühmen in deinem Lob! Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen! Gesegnet sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk soll sagen: Amen, Amen.

Ps 112, 2; 50, 17-19; Ps 105, 47LXX; Lk 11, 4; Ps 105, 48LXX

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns täglich unser nötiges Brot! Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Lk 11, 2-4

Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner.

(mindestens 50 x)

Jesus, hilf mir!

(mindestens 50 x)

Allheilige Gottesgebälerin, errette mich!

(mindestens 12 x)

Heiliger Schutzengel, bitte für mich Sünder(in).

(mindestens 12 x)